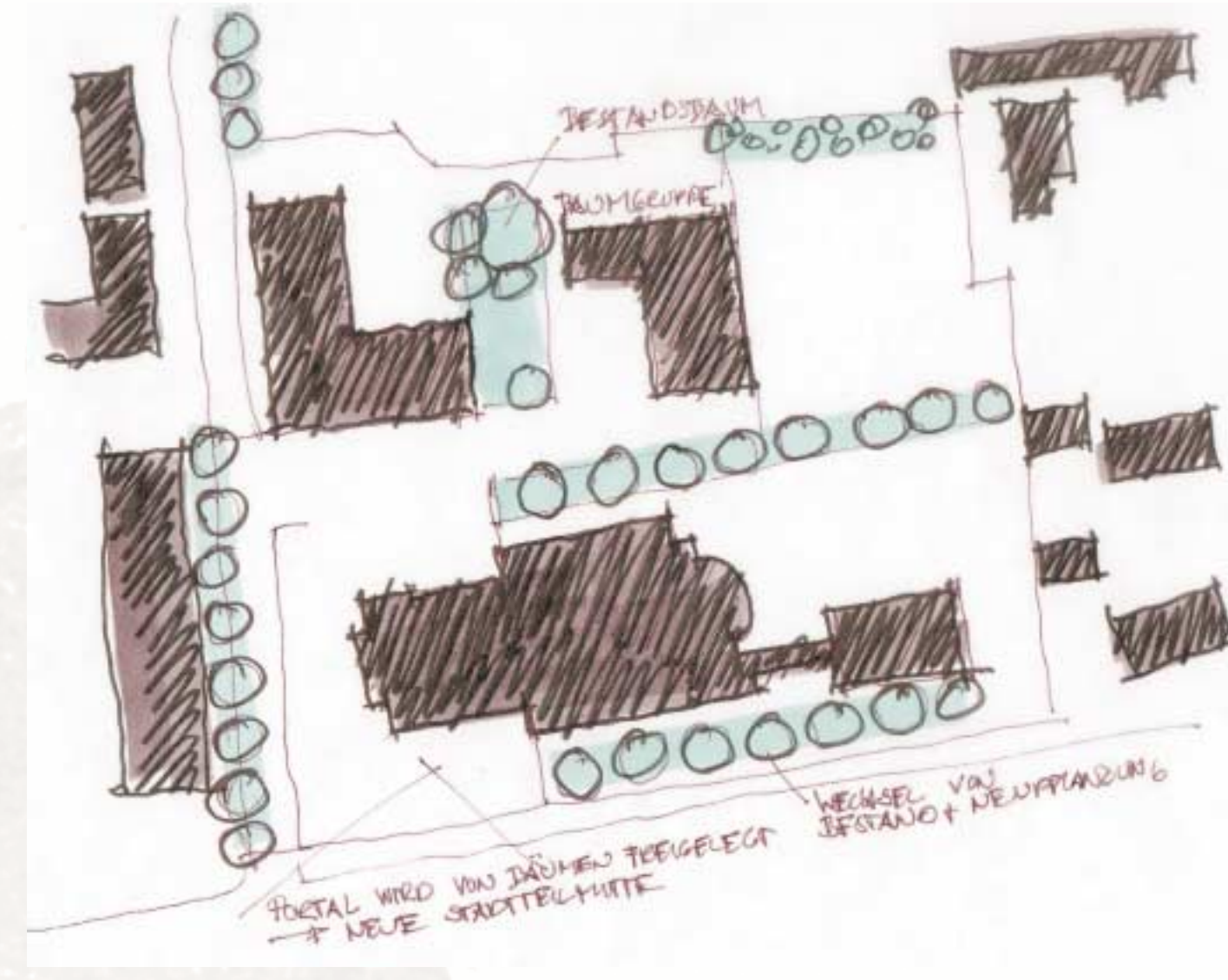


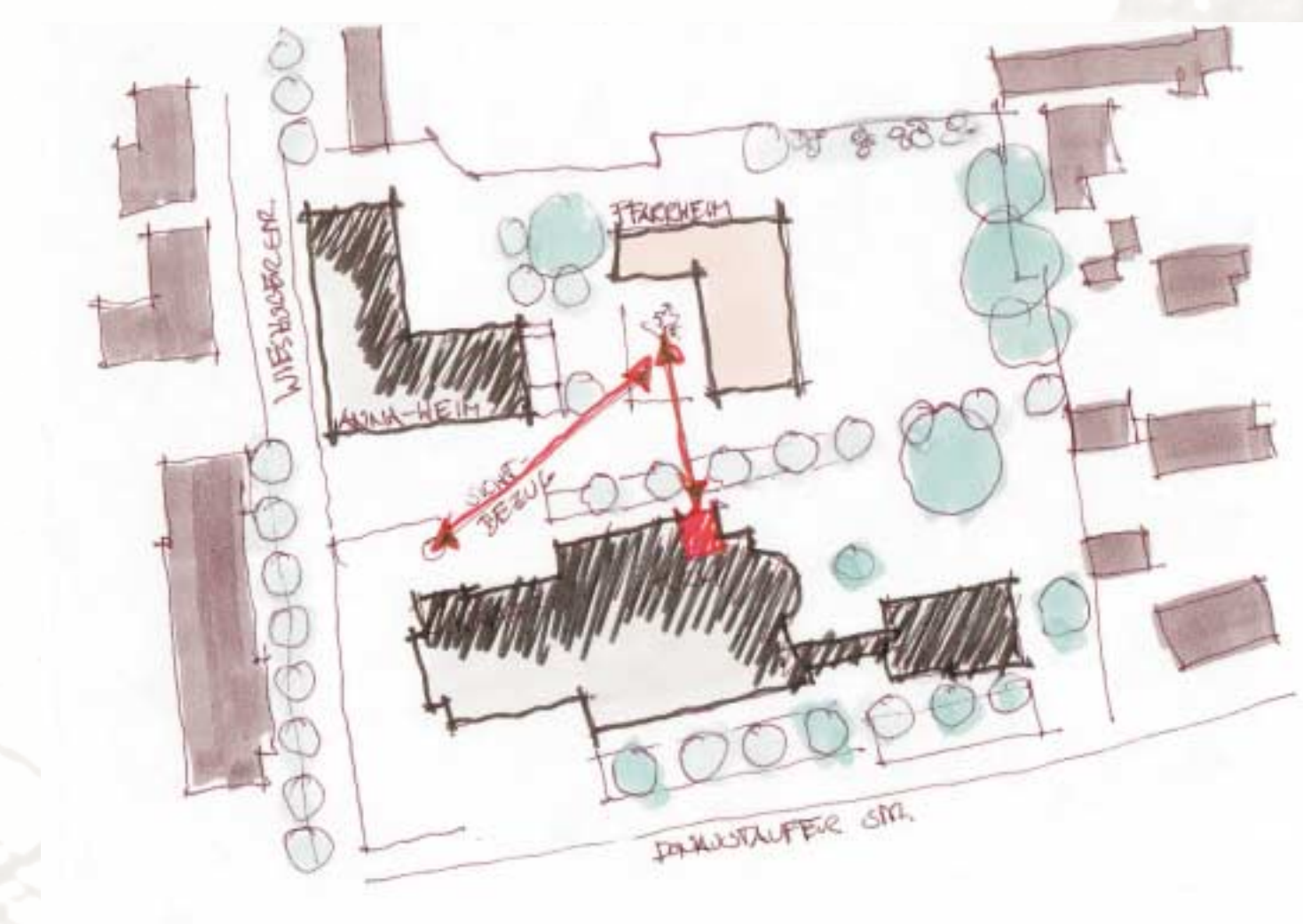
Wettbewerb Neubau eines Pfarrheimes für die Pfarrgemeinde "St. Josef" in Regensburg-Reinhausen



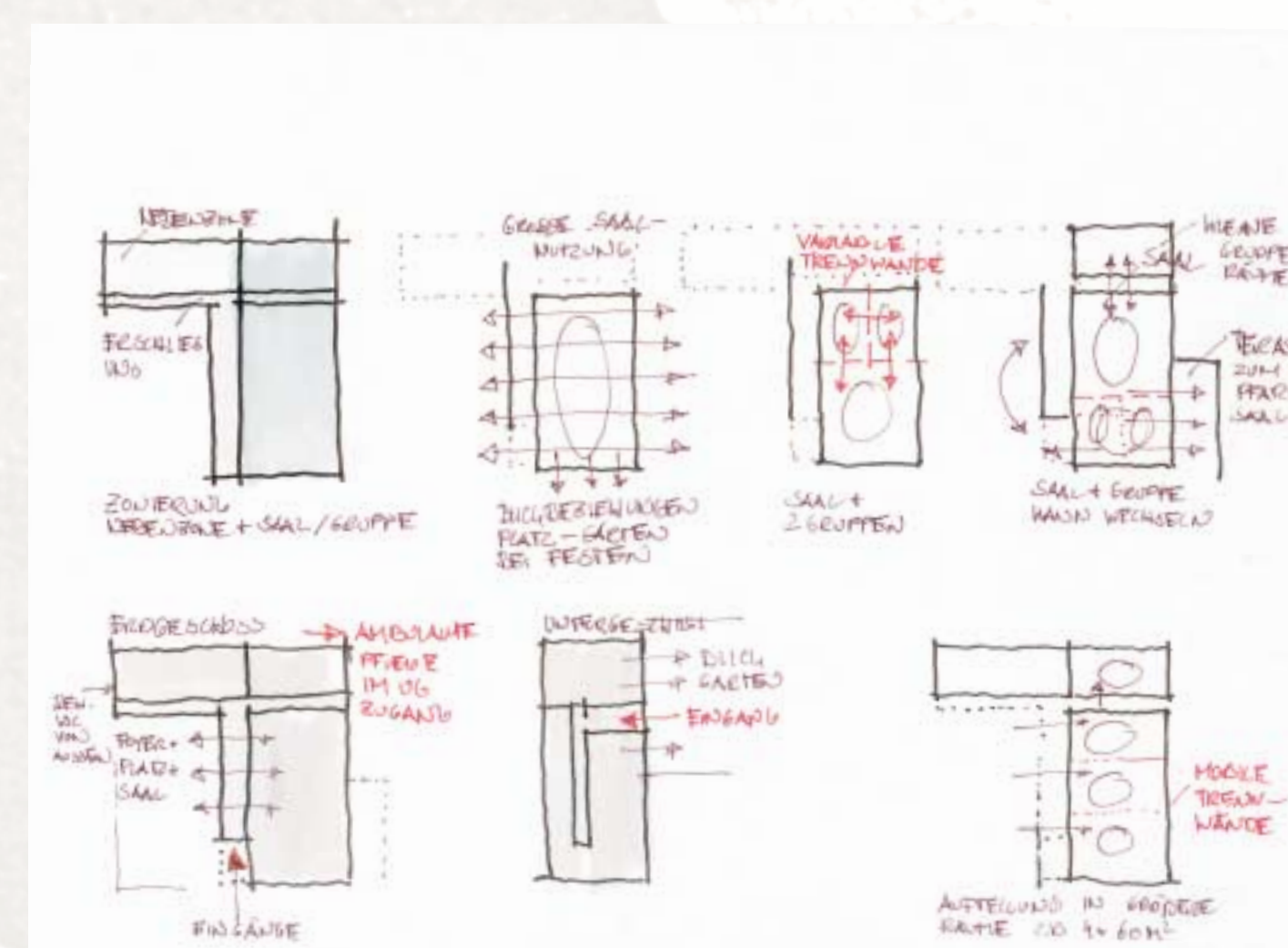
Sichtbezüge



Grünordnung



Platz- und Raumbildung



Zonierung und Variabilität des Saales

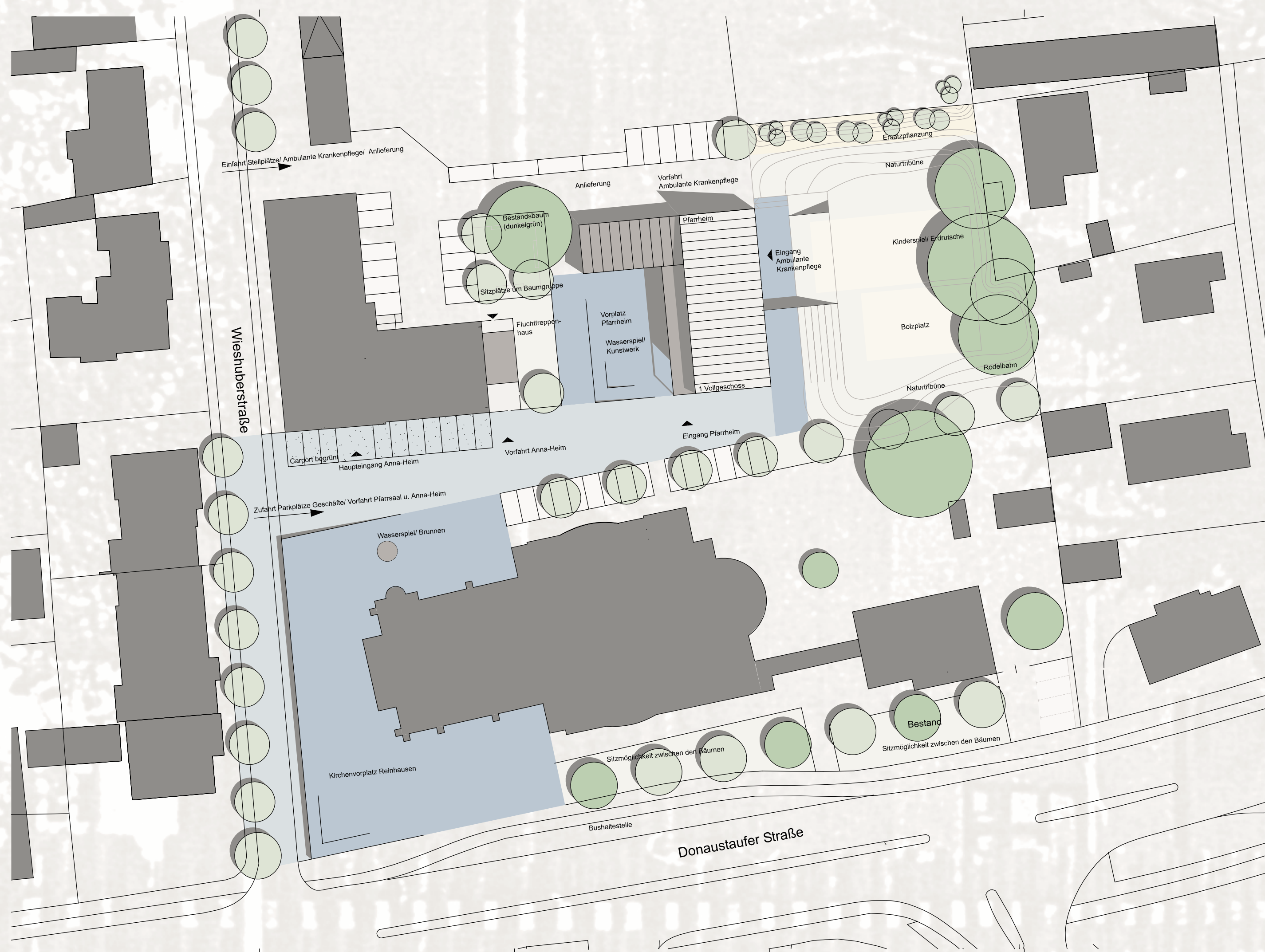
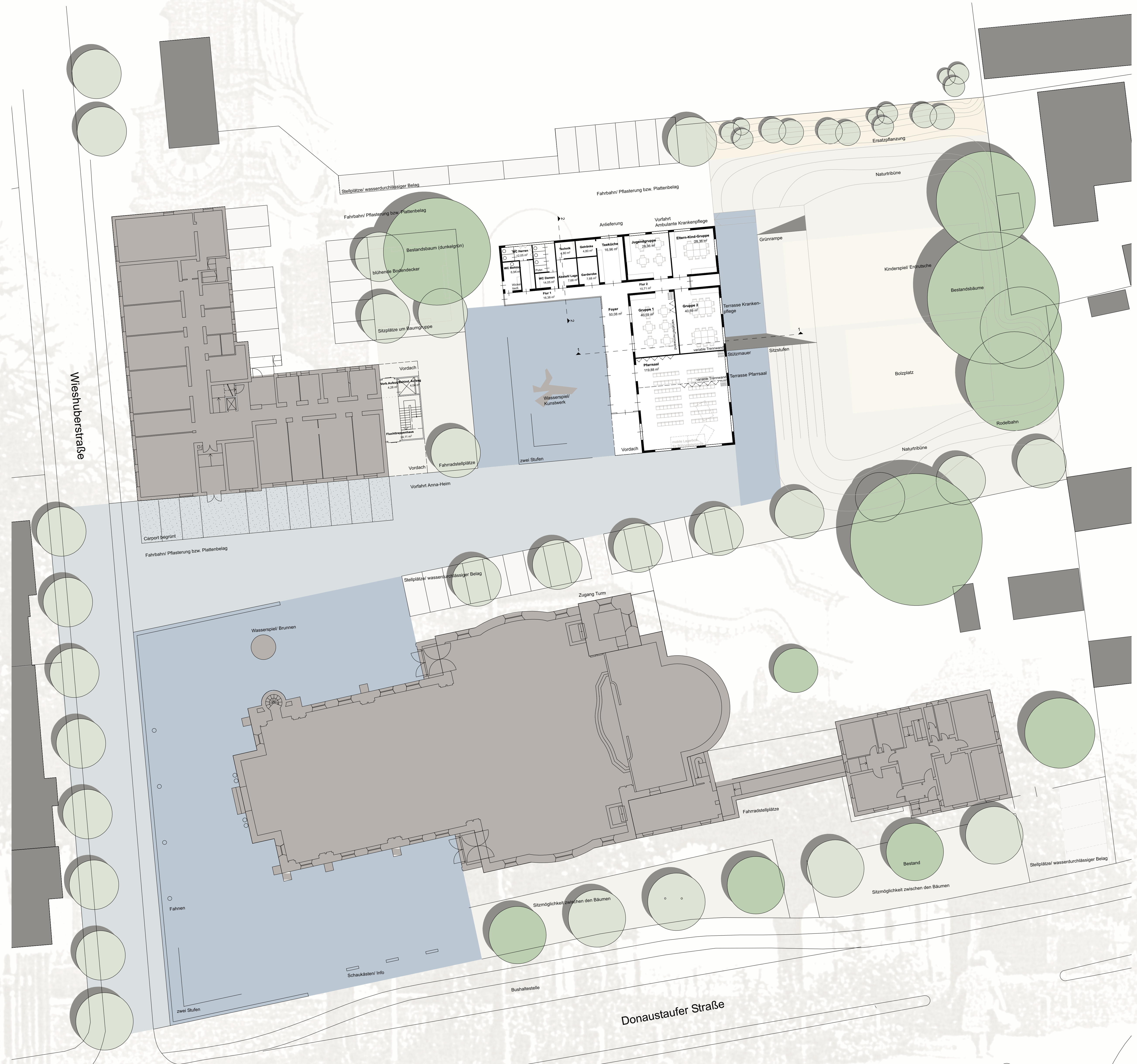
Die Freiflächen

Durch den gezielten Einsatz von Baumreihen werden Bezugsachsen gebildet, die einerseits den Kirchenvorplatz markieren und aufwerten und andererseits zum neuen Pfarrheim hinführen. Dabei entsteht eine Abfolge von Plätzen: Als Hauptplatz der Platz vor dem Portal der St. Josefs Kirche, der als neues Zentrum für Reinhausen funktionieren soll, danach der etwas tieferliegende Platz, der sich zwischen dem neuen Pfarrheim, der Kirche und dem Sankt Anna-Heim bildet. Dieser Platz ist dem neuen Pfarrheim zugeordnet und soll als Treffpunkt für Pfarrfeste usw. genutzt werden. Die Platzabfolge endet schliesslich hinter dem neuen Pfarrheim. Hier befindet sich Raum für Kinderspiel- und Bolzplatz. Die Abfolge der Plätze wird durch die Höhenunterschiede noch verstärkt.

Der Baukörper

Das Pfarrheim ist als winkelförmiger solitärer Baukörper ausgebildet der sich in das vorhandene Geländegefälle einfügt. Das Zentrum des Gebäudes bildet der grosse Pfarrsaal mit zwei angelegerten Gruppenräumen. Durch Schiebewände können Räume verschiedener Grösse je nach Anforderung flexibel gestaltet werden. In einem Winkel angelegt befinden sich Nebenzone wie Küche, die dem Saal zugeordnet ist und über einen direkten Zugang von aussen verfügt. Lagerräume sowie das WC. Das Behinderten-WC ist von aussen für Kirchenbesucher zugänglich. Im Untergeschoss befinden sich die Räumlichkeiten der ambulanten Krankenpflege mit gesondertem Zugang.

Grundriss EG mit Aussenanlagen 1_200



Lageplan 1_500